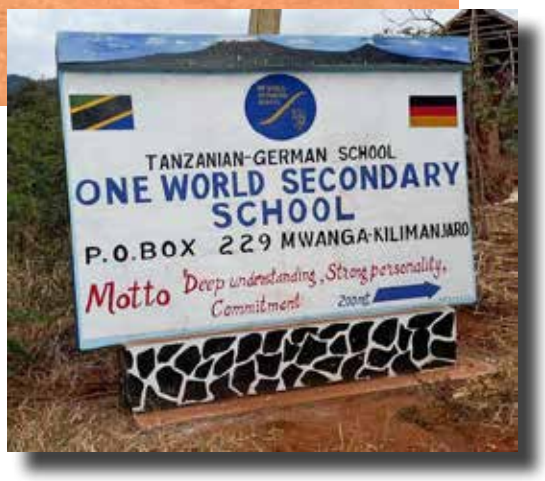
one world
secondary school kilimanjaro

Newsletter Nr. 33 /Dezember 2024

Unsere Form IV 2024



Liebe Freundinnen und Freunde, Förderer und Förderinnen der One World Secondary School Kilimanjaro,

unsere Schüler und Schülerinnen thematisieren immer wieder in verschiedensten Zusammenhängen unser Schul-Motto „Deep Understanding, Strong Personality, Commitment“. Offensichtlich kommt es sehr gut an. Sie haben verstanden, dass es ein guter Kompass für ihr Schulleben ist. Dass die Ideen des Mottos im täglichen Leben der One World School relevant sind, zeigt auch dieser Newsletter.

Die Religionsräume sind fertig

Endlich sind die Religionsräume fertig. Es ist ein Raum für Muslime und ein anderer für Christen. Beide Räume sind durch eine gemeinsame Vorhalle verbunden – ein Hinweis darauf, dass Christentum und Islam nicht Feinde sein sollten, sondern im Sinne humaner Ziele zusammenarbeiten können und müssen. Die Rundbau-Architektur knüpft an afrikanische Wurzeln an, ebenso wie die Materialien Lehm für die Wände und Palmblätter für das Dach. Beim Bau halfen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Lappersdorf und der One World Secondary School mit. Unsere Jugendlichen gestalteten später unter der Leitung der Praktikantin Tessa Wiegand, die Theologie fürs Lehramt studiert, den Innenraum. Sie malten mit ihr das faszinierende Wandbild zum Thema „Der gute Hirte". Ein Jesus mit dunkler Hautfarbe ist das Zentrum des Gemäldes. Er trägt ein Lamm, das noch seines Schutzes

Links: Das Wandbild in dem Religionsraum für Christen. Rechts: Außenansicht der Religionsräume

bedarf, auf dem Arm, und viele weiße Schafe umgeben ihn. Auch die Natur ist typisch afrikanisch: Palmen dominieren. Natürlich darf ein Altar mit Holzkreuz nicht fehlen.

Der Raum für die Muslime enthält nur einen großen runden Teppich, auf dem sie beten oder sich ausruhen können. Beide Räume sind auch zu individuellem Aufenthalt, zu persönlichem Gebet und Besinnung bestimmt. Wir sind keine religiöse Schule, aber wir respektieren Religionen und geben ihnen einen Raum für ihre Praxis. Ein besonderer Dank gebührt dem Gymnasium Lappersdorf, das diese Räume finanziert hat, und Manuel Selele, der immer wieder kreative Lösungen fand, wenn sich Probleme auftaten.

Wir machen unsere Schule schön

Eine wichtige Aufgabe sehen wir in der ästhetischen Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler. Deshalb haben wir im zu Ende gegangenen Schuljahr zusammen mit ihnen die Klassenzimmer getüncht. Außerdem kauften wir formschöne Tische und Stühle, da die alten Möbel schon sehr wackelig und beschädigt waren. Wir legen auch großen Wert darauf, dass die Klassenzimmer ästhetisch arrangiert sind.

Ein wichtiger Aspekt der ästhetischen Gestaltung der Schule ist das Design der Außenflächen. So haben Lehrkräfte zusammen mit Schülerinnen und Schülern viele Wege in unserem Compound neu angelegt – mit Natursteinen auf beiden Seiten, die weiß bemalt wurden. Bei diesen Arbeiten zeigten alle eine unglaublich hohe Motivation und sehr großen Einsatz. Als Motivator spielte Mr. Issack eine hervorragende Rolle, der durch sein Vorbild viele mitriß.

Schüler tünchen die Klassenzimmer und legen Wege an

Mitglied des tansanischen Parlamentes bei unserer Graduation Ceremony

Unsere Graduation Ceremony der Form IV am 30. November 2024 war wunderbar. Das liegt vor allem an der exzellenten Organisation, die Madam Hyasinta leistete. Wichtige Hilfe bekam sie von Madam Sasha. Unsere Schülerinnen und Schüler begeisterten alle durch ihre musikalischen und tänzerischen Vorführungen.

Den Höhepunkt stellte die Rede unseres Ehrengastes Mr. Joseph Tadayo, Mitglied des Parlaments der Vereinigten Republik von Tansania, dar. Sehr persönlich sprach er über seine Ziele, seinen Lebensweg und gab unseren Jugendlichen super Tipps. Von der Rede waren alle äußerst beeindruckt und bewegt.

Für mich persönlich war es schön, dass der Parlamentsabgeordnete zwei Tage später meine Frau und mich zu einem Ausflug hoch in die Pare-Berge über Mwanga einlud. Er zeigte uns das ungefähr 120 Jahre alte Haus und die Kirche von Hans Fuchs, dem ersten Missionar im Gebiet des Pare-Stammes, führte uns auf den Bongodo, einen

Impressionen von der Graduation Ceremony unserer Form IV mt unserem Ehrengast, dem Abgeordneten des Tansanischen Parlamentes Joseph Tadayo

sehr hohen Gipfel, von dem man weit nach Kenia schauen kann, und bewirtete uns in seinem hochmodernen Haus oben in den Bergen, das in faszinierender Weise Ideen des Bauhauses mit afrikanischer Kultur verbindet. Dort zeigte er uns auch die traditionellen alten afrikanischen Herrscher-Insignien Schild, Lanze und Bogen, die er als „Leader“ von den Bewohnern seines Wahlkreises bekommen hatte.

Links: Der Missionar des Pare-Stammes Hans Fuchs mit seiner Familie. Rechts: seine Kirche

Lifeskills

Die One World Secondary School vermittelt nicht nur Wissen und Einsichten, sondern auch Lifeskills. So setzte Swantje Köhler zusammen mit Praktikantinnen die Projektreihe „Mädchen stark machen“ fort. Schwerpunkte waren sicheres Auftreten, Maßnahmen gegen Ausgrenzung und Mobbing sowie Wachsamkeit im Hinblick auf sexuelle Übergriffe. Sehr hilfreich für unsere Jugendlichen sind auch die Workshops unseres Praktikanten Tom Freudlsperger zu Themen wie:

- Männlichkeit: Was wird als männlich angesehen, was nicht und ist das für uns alle auch gut so?
- Was bedeutet für mich Erfolg im Leben?
- Diskriminierung und Rassismus
- Vorurteile gegenüber Ländern
- Verteilung von Reichtum und Armut
- Wer bin ich? Über Sozialisation
- Mentale Gesundheit
- How to study (für die Schule und fürs Leben)

Workshop mit Tom

Unser „nahrhaftes“ Hühnerprojekt

Nachdem unser Hühnerstall fertig war, kauften wir die ersten 100 Küken und Futter für sie. Die Tiere wuchsen schnell heran, da sie bei uns sehr gute Lebensbedingungen haben. Verantwortlich ist der Patron Mr. Dani, der alles äußerst geschickt macht. Meist helfen ihm einige Schüler. Der Großteil der Hühner bereicherte den Speisezettel der Schule, ein Teil wurde aber auch verkauft, um Einkommen für die One World School zu generieren.

Neben den Hühnern, die für den Fleischverzehr gezüchtet werden, haben wir auch eine stetig wachsende Anzahl von „natürlichem“ Federvieh, das Eier legt und damit zur Verbesserung des Speiseplans beiträgt. Der Nachwuchs wird jeweils von unseren eigenen Hühnern ausgebrütet. Die jungen Tiere müssen wir aber sehr aufmerksam beschützen, da Adler schon zwei geraubt haben.

Für die großzügige Unterstützung des Hühnerprojektes danken wir sehr herzlich der Ärztin Frau Dr. Anita Hartmann von der Universitätsklinik Marburg.

Links: Unser Hühnerstall. Rechts: Die Spenderin Dr. Anita Hartmann mit ihrer Familie

Austausch mit Deutschland

Wir sind sehr froh, unseren Schülerinnen und Schülern wieder eine ganze Reihe von Austauschmöglichkeiten mit Deutschland anbieten zu können. So werden im Februar und März 2025 zwei Schüler unserer Schule als Gastschüler des Gymnasiums Steinmühle in Marburg sein und ihre Kenntnisse, Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen im deutschen Schulsystem vertiefen. Es ist der Gegenbesuch zu dem Aufenthalt von zehn Marburger Gastschüler*innen 2024 und zu der Gastschulzeit von drei Jugendlichen aus Marburg im Februar und März 2025 in der One World School.

Außerdem werden im Juli 2025 zehn Schüler*innen unserer Schule drei Wochen das Gymnasium Lappersdorf besuchen und dort zusammen mit Jugendlichen dieser Schule in Projekten zum Thema Armut arbeiten. Zwei Lehrkräfte der One World Secondary School begleiten sie.

In Gesprächen mit Vertretern des Roten Kreuzes kamen wir überein, dass zwei Form VI-Absolventinnen ein Freiwilligenjahr im Bereich Gesundheit und Pflege in Marburg absolvieren können. Unterkunft und Verpflegung wird von den Gastgebern übernommen.

Treffen mit Präsidentin des Goethe-Instituts

Anlässlich des Besuches der Präsidentin des Goethe-Instituts Frau Prof. Dr. Carola Lentz lud das Goethe-Institut Dar es Salaam am 21. September 2024 zu einem Abendempfang ein. Wir hatten ein sehr gutes Gespräch mit ihr, das die größeren Problemzusammenhänge verdeutlichte.

Basketball-Turnier und Fußball-Match

Unseren schönen neuen Basketball-Platz weihten wir am 1. November 2024 offiziell mit dem Endspiel unseres Basketball-Turniers ein. Das Turnier gewann die Form V, die unglaublich gute Spieler hat, gegen die Form IV. Ein herzliches Dankeschön an Manuel Selele, der den Platz trotz vieler Widrigkeiten perfekt vollendete.

Unsere neue Schul-Fußballmannschaft ist super und erreichte bei ihrem ersten Spiel gegen eine andere Schule am 11. Oktober 2024 ein 1 : 1 gegen die Mannschaft des Chanjale Seminary. Wir alle waren sehr stolz auf unser Team. Wir hatten auch ein spannendes schulinternes Fußball-Turnier, das mehrere Tage dauerte. Im Endspiel am 1. August 2024 gewann unsere Form IV. Als Preis erhielt die siegreiche Mannschaft zwei Kästen Limonade.

Das Basketballturnier der OWSK

Das Fußballteam der OWSK

Personalveränderungen

Mr. Baraka wurde für die Schiedsrichter-Ausbildung auf der nationalen Ebene ausgewählt. Das fanden wir schade, wollten ihm aber diese große Chance nicht verbauen. Umso mehr freuten wir uns, dass er einen Freund überzeugte, bei uns sein Nachfolger zu sein: Ezekiel Lesesi Oshumu, der ein ausgezeichneter Lehrer ist.

Wir hatten auch wieder einige Praktikant*innen, von denen jede/r sehr erfolgreich eigene Schwerpunkte setzte: Leonie Maußen im Bereich Produktion eines Musicals und Deutschunterricht, Tessa Wiegand im Hinblick auf religiöse Bildung, Gestaltung des christlichen Religionsraumes sowie Deutschunterricht und Tom Freudlsperger im Bereich Lifeskills. Ein herzlicher Dank geht an diese Praktikant*innen für ihren ideenreichen, pädagogisch sehr überzeugenden Einsatz.

Besuche

Wir freuten uns über Besuche unserer Schule. Es kamen

- Frau Karin Schibel, Hannover, ehem. stv. Leiterin der Bismarckschule Hannover
- Herr Stefan Schulze-Brüggemann und Familie, Leipzig
- Herr Michael Hell, Msafiri-Delegierter des Rotary Clubs Mühldorf-Waldkraiburg, mit einer Besuchergruppe
- Mr. Nassoro Nascov, stv. Direktor des Goethe-Instituts Dar es Salaam and Leiter der Sprachabteilung
- Mr. Imani Douglas Chilongola, Chairperson PASCH-Alumni Tansania, Dar es Salaam
- Dr. Anita Hartmann, Universitätsklinik Marburg, mit ihrem Ehemann und Sohn

Unsere Lehrerin Madam Sasha

Spenden

Durch Eure/ Ihre sehr hilfreichen Spenden konnten wir die Qualität des Unterrichts und der Lebensverhältnisse für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen verbessern. Dafür danke ich von Herzen. Da es vielen Eltern wirtschaftlich nicht gut geht und sie nur kleine finanzielle Beiträge leisten können, ist es für uns weiterhin sehr schwierig, gesundes Essen in ausreichender Menge für unsere Schüler*innen, die Lehrergehälter mit Nebenkosten und die anfallenden Reparaturen zu bezahlen. Deshalb bitte ich, uns weiterhin zu unterstützen. Hier unser Spenden-Konto:

Kontoinhaber: Modellschulen für Afrika
GLS Bank
IBAN: DE94 4306 0967 8207 8425 00

Ich wünsche Euch/Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2025

Herzliche Grüße

Karl-Heinz Köhler

Dr. Karl-Heinz Köhler
Direktor